



**institut230.de**  
SYSTEMISCHE BILDUNG

SELBSTPORTRAIT- UND REPORT DES DUHIS EV  
SOWIE DES INSTITUTES230

DENKEN UND HANDELN IN SYSTEMEN E.V

Mariaweilerstr.230

52349 Düren

[www.duhis.de](http://www.duhis.de)

[www.institut230.de](http://www.institut230.de)

## SELBSTPORTRAIT DES VEREINS SOWIE DES INSTITUT230.DE<sup>©</sup>

### **Geschichte des Vereins:**

#### 2014-2017: Gründung des Vereins „Denken und Handeln in Systemen e.V.“

Während der Jahre 2014 und 2016 wurde der Verein – zunächst auf der Idee – als systemisch arbeitender Jugendhilfeträger mit dem Schwerpunkt familiengerichtlicher Arbeit, also Umgangsbegleitung und Familienberatung, von Olaf Müller und Patrick Wirtz gegründet.

#### 2017-2019: Erweiterung der Angebote im Bereich Jugendhilfe

Ergänzend hierzu wurde die Arbeit im Rahmen des §29 SGB VIII und §35a SGB VIII mit Jugendlichen, welche besondere Herausforderungen an Eltern und Erziehende stellen, im Kontext von systemischer Gruppenarbeit eingerichtet.

#### 2019 -2022: Expansion und Veränderungen

Durch die neuen Anforderungen im Bereich der familiengerichtlichen Arbeit (Erneuerung des Vormundschaftsgesetzes) sah sich der Verein gezwungen, in diesem Teilbereich pädagogische Konzepte anzupassen und Mitarbeiter fort- und weiterzubilden. Aus diesem Grund wurde vereinsintern das INSTITUT230 gegründet. Durch personellen Zuwachs mit entsprechenden Qualifikationen und Weiterbildungen eigener Mitarbeiter wurde ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der familiengerichtlichen Arbeit ins Leben gerufen – die Erstellung von familienpsychologischen Sachverständigengutachten. Dieser Tätigkeitsbereich wurde mit Aufnahme in das Profil des Vereins in eine neue Abteilung übertragen (ifb-düren „Institut für familienpsychologische Gutachten“.

#### Aktuelle Entwicklungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Selbstreports:

- Seit November 2021 läuft der erste Weiterbildungslehrgang „Systemische Beratung im familiengerichtlichen Kontext“ am institut230 mit 12 Teilnehmenden.

- Der Verein arbeitet an der Gründung des „Arbeitskreises Familiengericht“, um die Reichweite systemischen Denkens und Arbeitens am Familiengericht zu erhöhen. Dies soll durch Tagesveranstaltungen für Richter, Anwälte, Pfleger und Vormünder erreicht werden. Geplant ist ein erster „Schnuppertag“ für den Herbst 2022 mit dem Schwerpunkt „systemisch-lösungsorientierte Sachverständigengutachten“.

### **Selbstverständnis des Vereins und des institutes230**

Der Verein „Denken und Handeln in Systemen e.V.“ (DUHIS e.V.) strebt die Verankerung systemischen Denkens und Handelns in verschiedenen Bereichen des beruflichen Lebens an.

Neben der Jugendhilfe, in der systemische Grundsätze bereits seit längerem Einzug gehalten haben, sieht der Verein eine **besondere Aufgabe darin, systemisches Arbeiten im Kontext familiengerichtlichen Arbeitens zu etablieren.**

Dies soll nicht nur durch den Einsatz systemischer Fachleute in diesem Bereich erreicht werden, sondern vor allem dadurch, dass das Weiterbildungsinstitut institut230.de<sup>®</sup> durch die Aus- und Weiterbildung entsprechender Fachkräfte als institutioneller Multiplikator dienen soll.

So wurden seit Mitte 2019 neben einer Weiterbildung zum **Systemischen Berater mit dem Schwerpunkt „Systemisches Arbeiten im familiengerichtlichen Kontext“** (Start. 2021/2022) folgende Weiterbildungsangebote installiert:

- **Weiterbildung zum Systemischem Verfahrensbeistand**
- **Weiterbildung zum Systemischen Vormund**
- **Weiterbildung zur systemisch arbeitenden Kinderschutzfachkraft**

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Etablierung lösungsorientierter Sachverständigen Gutachten sowie systemischer Clearingverfahren als Alternative zu bekannten psychologischen Sachverständigengutachten in Familiensachen.

Flankierend wird auch das Institut ab etwa 2025 perspektivisch eine **Weiterbildung zum Systemischen Gutachter** in Familiensachen das Angebot aufnehmen.

Der Verein versteht sich als Vermittler einer prozessorientierten und systemischen Grundhaltung. Das Verständnis der Mitwirkenden ist bestenfalls geprägt durch Wertschätzung, Achtsamkeit, Ressourcenorientierung, Achtung vor der Person, der Entwicklung des Einzelnen und Respekt für deren Systeme.

Ziel der Weiterbildung ist sowohl die fachliche als auch die persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden. Konkret geht es in der Weiterbildung nicht nur um die Vermittlung von Wissen, Interventions- und Methodenkompetenz, **sondern vielmehr um die Begleitung der Teilnehmenden in der Entwicklung zu einer Beraterpersönlichkeit.**

### Institutionelle Mitgliedschaften

Der Verein ist zum einen aufgrund der von ihm angestrebten Absichten, systemische Weiterbildungen in seinem Institut anzubieten, institutionelles Mitglied, zum anderen jedoch auch, um das von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. Netzwerk für Fachleute, Weiterbildungen, Arbeit und Forschung nutzen zu können und zu dessen Erweiterung beizutragen.

Neben der DGSF ist der Verein Mitglied beim DGfPI.

### Struktur des Vereins

Zur klaren Strukturierung des Vereins wurden 3 Abteilungen/Institute gegründet, welche inhaltlich die verschiedenen Arbeitsbereiche des Vereins abdecken.

#### **Abteilung Jugendhilfe**

Im Bereich der Jugendhilfe bietet der Verein den Trägern öffentlicher Jugendhilfe über Leistungen von Hilfen nach den §§17,18 sowie §§27ff. des SGBVIII Konzepte zur Beratung und Hilfe von Familien im Kontext von Trennung und Scheidung sowie bei der Ausübung von Sorge- und Umgangsrecht an. Darüber hinaus werden systemisch-therapeutische Familien- und Einzelfallhilfen angeboten.

**a) Umgang ist Familiensache**

Durchführung verschiedener Umgangskonzepte inkl. Flankierender Familienberatung

**b) re-fami|ly|ing**

Aufsuchende Familienhilfe und -beratung bei hochstrittigen Eltern zur Hilfe bei der Umstrukturierung des Familiensystems bei Trennung und Scheidung (re · fami| ly | ing)

**c) systemische Gruppenarbeit**

systemische Gruppenarbeit nach §29 und §35a SGB VIII mit Kindern und Jugendlichen, die herausforderndes Verhalten aufweisen

**d) Systemische Einzelfallhilfe nach §30 und §35a des SGB VIII**

Einzelfallhilfe für Kinder und Jugendliche, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind und daher Eingliederungsanspruch nach §35a SGB VIII haben.

**ifb – düren**

Die Gründung eines Institutes zur Bündelung von Fachkräften, die familiengerichtliche Sachverständigengutachten erstellen, war ein folgelogischer Schritt in der Gesamtentwicklung des Vereins. Sinn und Zweck ist es, Fachkräfte mit systemischer Ausbildung zu gewinnen, weiterzubilden und an den Gerichten als Sachverständige einzusetzen, die systemisch-lösungsorientiert arbeiten möchten und können. So soll der systemische Ansatz auch im Bereich der Sachverständigentätigkeit verstärkt Einzug halten. Die Neugestaltung des §163 FamFG bietet hierfür eine ideale gesetzliche Grundlage, da die gesetzliche Vorschrift nun den Sachverständigen nicht nur zur Begutachtung aufruft, sondern auch zur aktiven Mitarbeit an einer einvernehmlichen Lösung.

## **INSTITUT230**

### **Das institut230 (bzw. duhis e.V.) bietet bisher folgende Bildungsangebote an:**

- Systemische Beratung im familiengerichtlichen Kontext ab 2022 (DGSF Anerkennung in Arbeit)
- Systemisch-lösungsorientierter Verfahrensbeistand (seit 2014 DUHIS)
- Systemisch-lösungsorientierte Kinderschutzfachkraft (seit 2014 DUHIS)
- Systemische Traumafachberatung ab 08/2021
- Systemischer Sachverständiger am Familiengericht ab 2023
- Systemisches Elterncoaching (seit 2020)
- Aufbaukurse für Rechtsanwälte, die als Verfahrensbeistand tätig sind oder sein wollen.

Über entsprechende Server und Software können Teile von Aus- und Weiterbildungsgängen oder sogar ganze Bildungsangebote als Webinar oder Fernkurs angeboten werden.

### **Personelle Ausstattung**

#### Mitarbeitende

Ausser in Verwaltung und Controlling ist für die Tätigkeit bei DUHIS e.V. eine abgeschlossene Ausbildung zum Systemischen Berater nach den Richtlinien der DGSF oder SG. notwendig. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Aus- und Weiterbildung. Nicht betroffen hiervon sind Honorarkräfte, welche zur fachspezifischen Ausbildung innerhalb von Weiterbildungsangeboten engagiert werden, wie z.B. Richter oder Fachärzte.

Für den Fachbereich der Beratung und Hilfen nach §§17 und 18 sowie den §§27ff. des SGB VIII können ebenso Fachkräfte mit Hochschulabschluss eingestellt bzw. engagiert werden, welche sich in einer systemischen Ausbildung befinden und/oder weitere fachspezifische Kenntnisse mitbringen, welche den Aufgabenbereich des Vereins abzudecken helfen sowie das Angebotsportfolio ergänzen.

## Lehrende am Institut

zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten folgende Personen als Lehrende am Institut230.



Anna Gernat

Systemische Supervisorin  
Institutionsberaterin  
Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)  
DozentinDoktorandin, Diplom Sozialpädagogin  
Zertifizierte Kinderschutzfachkraft (KathHo)



Patrick Wirtz

Bildungs- und Erziehungswissenschaftler  
Psychologe i.A.  
Systemischer Familienberater (DGSF)  
Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG)  
Systemischer Supervisor (DGSF und SG)  
Sachverständiger Gutachter in Familiensachen  
Zertifizierte Kinderschutzfachkraft



Anne Valler-Lichtenberg

Diplom Gesellschaftswissenschaftlerin  
Diplom Supervisorin  
Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für  
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie DGSF  
Vorstandsmitglied 2000–2006



Annegret Sirringhaus Bündler

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)  
Lehrende für systemische Beratung (DGSF)  
Lehrende für Systemische Therapie (DGSF)  
Systemische Supervisorin (DGSF)  
Marte Meo Licensed Supervisor  
MarteMeo - Videogestützte Beratung



Prof. Dr. Peter Bündler

Dipl.-Sozialarbeiter (FH) / Dipl.-Pädagoge  
SystemischerTherapeut/Familientherapeut (DGSF)  
Lehrender für systemische Beratung (DGSF)  
MarteMeo Licensed Supervisor  
Prof.i.R.an der Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich  
Sozial-und Kulturwissenschaften

#### Weitere Mitarbeitende im Verein und am Institut

Jasmin Loergen – Erzieherin	QM-Beauftragte für die Abteilung institut230
Tamara Steinle – Germanistin	wissenschaftliche Kraft zur Erstellung von Lehrmaterialien
Johanna Wirtz – Lehrerin	wissenschaftliche Kraft zur Erstellung von Lehrmaterialien

#### **Räumlichkeiten**

Das Institut verfügt über einen Lehr- und Lernsaal von etwa 55qm, eine kleine Tee-küche und entsprechende sanitäre Anlagen. Des weiteren stehen den Lernenden mehrere überdachte Bereiche auf einem insgesamt 12000qm großen, naturnahen Gelände zur Verfügung. Ein Highlight ist das sommerliche Arbeiten im Freien unter Bäumen. Darüber hinaus verfügt das Institut über ein Büro mit fast 170qm mit 4 verschiedenen Räumen inmitten von Düren. Alle Räumlichkeiten sind multimedial ausgestattet, gemütlich und verfügen über freies WLAN für alle Teilnehmenden.





### **Angaben zu Weiterbildungsverträgen**

Die Teilnehmenden binden sich vertraglich für die Dauer der Weiterbildung. Die Gebühren können einmalig oder in Raten gezahlt werden. Die Stornierung einer Anmeldung kostet – wenn sie nicht spätestens 4 Wochen vor dem Kursbeginn erfolgt – 100 EURO. Wenn Teilnehmende aus einem laufenden Kurs aussteigen möchten und einen triftigen Grund vorweisen können, wird im Rahmen eines transparenten Prozesses über die Auflösung des Weiterbildungsvertrages und

eventuelle Restzahlungen entschieden.

Es soll den Teilnehmenden jederzeit das Angebot gemacht werden, die Weiterbildung nicht abzubrechen, sondern lediglich zu unterbrechen und in einem nächsten Weiterbildungszyklus wiedereinzusteigen.

## **Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen**

Folgende Weiterbildungsmaßnahmen sind für 2023 in der Planung

- Systemische Beratung im familiengerichtlichen Kontext – Start im März 2023  
(dann jeweils alle 1,5 Jahre Neustart eines Kurses)
- Systemisch-lösungsorientierter Verfahrensbeistand – Start im Februar 2023  
(jeweils jährlich zum Jahresbeginn)
- Systemisch-lösungsorientierte Kinderschutzfachkraft – Start im Januar 2023  
(2 Mal jährlich / Frühjahr und Herbst)
- Systemische Traumafachberatung – Start im Januar 2023  
(jeweils jährlich zum Jahresbeginn)
- Systemisches Elterncoaching – Start im Januar 2023  
(jeweils jährlich zum Jahresbeginn)
- Aufbaukurs zum familienpsychologischen Sachverständigen – Start im Mai 2023  
(jeweils jährlich zum Jahresbeginn)
- Aufbaukurse für Rechtsanwälte, die als Verfahrensbeistand tätig sind oder sein wollen (nur online)

### Inhaltliche Kontinuität

Für jede von der DGSF zertifizierte Weiterbildung, liegt ein genaues, von der DGSF zertifiziertes Curriculum vor, mit jeweiligen Inhalten, Lernzielen und methodischem Vorgehen. Die Seminarinhalte und Methoden werden protokolliert, so kann der inhaltliche Stand in einem Kurs zu jedem Zeitpunkt nachvollzogen werden.

Zusätzlich zu den feststehenden Inhalten werden die Lehrenden angehalten, auf die inhaltlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden durch ausgewählte Fallbeispiele mit dem jeweiligen Schwerpunkt der Weiterbildung einzugehen.

4 mal jährlich findet eine Reflexions- und Planungsveranstaltung aller Lehrenden und für die Lehre Verantwortlichen statt. Hier werden vergangene Prozesse ausgewertet,

laufende Prozesse evaluiert und reflektiert sowie kommende Prozesse geplant. Änderungen in den Curricula werden auf der WebSite bekannt gegeben. Durch die Rhythmisierung der Starts der Weiterbildungsmaßnahmen soll Teilnehmenden, die Kurse unterbrechen müssen, die Möglichkeit einer Wiederaufnahme ihrer Weiterbildung in einem Folgekurs geboten werden.

### Personelle Kontinuität

Alle Maßnahmen werden in Lerngruppen durchgeführt, welche sich nur durch den Ausfall von Teilnehmenden verändern. Die Maßnahmen starten jeweils in dem oben genannten Rhythmus. Mitwirkende (Teilnehmende und Lehrende sowie Supervisoren) werden während laufender Maßnahmen nur aus zwingenden Gründen ausgetauscht. Dadurch soll für alle Mitwirkenden eine personelle Stabilität und Kontinuität gewährleistet werden.

### Qualitätssicherung

Die Weiterbildungen werden nach jedem Weiterbildungsabschnitt kontinuierlich mittels eines Fragebogens evaluiert. Nach Auswertung der Bögen gibt es eine mündliche Rückmeldung an die Teilnehmer in der Gruppe. Wissenschaftliche Auswertungen und Evaluationsprozesse sind durch eine Kooperation mit der FOM – Aachen und den dortigen Instituten für Soziale Arbeit und Psychologie geplant. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde eine zertifizierte Qualitätsbeauftragte eingestellt.

DuHiS e.V. ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden und hat heute 20 Mitglieder. Die Mitarbeiter arbeiten in den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen des DuHiS e.V. im Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis und im Kölner Raum.

Seit 2020 bereiten die beiden QM-Beauftragten in regelmäßigen wöchentlichen Arbeitstreffen die Zertifizierung des DuHiS e.V. zum „Weiterbildungsinstitut“ vor. In diesen Arbeitstreffen wurden alle Daten und Fakten für den Selbstreport, das QM-Handbuch und die mitgeltenden Dokumente zusammengetragen und festgeschrieben.

Wir gehen davon aus, dass wir diese bei der Re-Zertifizierung vorlegen können. Mit der Zertifizierung durch den „Gütesiegelverbund Weiterbildung“ ist der DuHiS e.V. in der Lage, diese und weitere geplante Fortbildungen von der Masse der

Fortbildungsangebote abzuheben und von Anfang an einen hohen Qualitätsstandard anzubieten.

Der Verein Denken und Handeln in Systemen e.V. (institut230) ist Mitglied eines Qualitätszirkels mit folgenden Instituten:

- isit, 45131 Essen (Jürgen Roming)
- ISYS Bayern, 93049 Regensburg (Evelyn Schätzler)
- KIB, 50937 Köln (Barbara Rocholl)
- Odenwald-Institut , 69483 Wald-Michelbach

### **Umgang mit Evaluationsergebnissen**

Evaluationsbögen werden ausgewertet und im Kreise der Institutsleitungen besprochen. Es erfolgt auch eine Rückmeldung an die TN (in Form der zusammengefassten Ergebnisse, ohne Rückschlüsse auf Einzelpersonen ziehen zu können) und in dialogischer Art und Weise. Bei Bedarf werden Veränderungen aufgrund der Rückmeldungen vorgenommen.

### **Kooperationen / Austausch**

Zwischen dem Verein/dem Institut und den Instituten des Qualitätszirkel finden regelmäßige Treffen statt. Desweiteren sind die regelmäßige Teilnahme an der Instituteversammlung der DGSF geplant sowie eine Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Systemisch-lösungsorientierte Arbeit im Kontext familiengerichtlicher Verfahren.

Derzeit ist eine für den Weiterbildungslehrgang „Systemische Beratung im familiengerichtlichen Kontext eine Kooperation mit der FOM-Aachen geplant. Für diesen Weiterbildungslehrgang bestehen bereits Kooperationen in Form von Praktikumsmöglichkeiten zur Beratungserfahrung mit den Familiengerichten in

- Düren
- Köln

- Kerpen
- Scheiden

### **Umgang mit DGSF Richtlinien**

Inhalte der Weiterbildungen entsprechen den Richtlinien der DGSF. Die von der DGSF vereinbarten Ethikrichtlinien werden von allen Lehrenden und Supervisoren anerkannt und vermittelt. DGSF Richtlinien sowie Ethik Richtlinien sind im Institut einsehbar.

Alle Mitarbeitenden des DuHiS e.V. nehmen regelmäßig an Jahrestagungen, Versammlungen und demnächst an Fachgruppentreffen teil, um aktiv an der Weiterentwicklung der DGSF mitzuwirken.

### **Auseinandersetzung mit den Ethik-Richtlinien der DGSF im Institut und in den Weiterbildungen**

Alle Mitarbeitenden im Institut haben sich verpflichtet, die Ethikrichtlinien der DGSF zu beachten und einzuhalten. Sie werden allen Teilnehmenden im Rahmen der Ausbildung in Systemischer Beratung / Familienberatung ausgehändigt und vermittelt. Im Rahmen der supervidierten Beratungen wird an konkreten Fällen die Einhaltung der Richtlinien besprochen.

### **Umgang mit Fehlzeiten**

Anwesenheits-, und Fehlzeiten werden für alle Teilnehmenden fortlaufend in einem Studienbuch protokolliert. Je nachdem, wie viele UE verpasst werden, können sie auf unterschiedliche Weise nachgeholt werden. Dies wird per Einzelfallabsprache mit den Kursleitungen entschieden. Möglichkeiten sind u.a. entgangene Kurs-, und Supervisionstage als Gast in einem anderen Kurs nachzuholen, kostenpflichtige Einzelsupervisionen zu buchen, oder bestimmte Inhalte (z.B. Theorieeinheiten) im Selbststudium und ggf. mit Unterstützung der Peergruppe nachzuarbeiten (in diesem Falle ist der Kursleitung ein Protokoll vorzulegen und ein Gespräch über die Inhalte zu führen).

Der Umgang mit Fehlzeiten soll für alle Teilnehmenden stets transparent und nachvollziehbar sein.

## **Verankerung in der DGSF**

Durch regelmäßige Teilnahme am Qualitätszirkeln, Fachtagungen und Instituteversammlungen soll zukünftig eine starke Verzahnung, Kooperation und Verankerung mit anderen Instituten der DGSF sowie der DGSF selbst gestaltet werden.

## **Beschwerdemanagement – Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen**

Es finden regelmäßige, schriftliche Evaluationen der Seminare statt, die ausgewertet und besprochen werden. Die Teilnehmer bekommen eine schriftliche, allgemeine Rückmeldung.

Das Institut pflegt einen offenen Umgang mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen und sieht beides als Möglichkeit, einer positiven prozesshaften Entwicklung der Weiterbildungen und Institutes selbst an. Dies wird jedem Teilnehmenden vermittelt, um die Bereitschaft dafür zu schaffen, dass Kritik auch formuliert wird. Wir sehen Kritik als Grundlage für positives und zielorientiertes Verbesserungsmanagement an. Die Evaluationen, Feedbackgespräche und Leitungsrunden im Rahmen des Verbesserungsmanagements werden durch die Qualitätsbeauftragte durchgeführt und geleitet. Sie lädt alle Lehrenden und Supervisoren sowie an der Lehre Beteiligten regelmäßig zu entsprechenden Treffen ein.

## **Kommunikation und Anschriften**

Institut230.de by Denken und Handeln in Systemen e.V.

Mariaweilerstr.230

52349 Düren

Postfach 5118

52332 Düren

Tel. 02421 556 9298

Fax. 02421 556 9296

Mobil. 01522 959 4144

[www.institut230.de](http://www.institut230.de)

[www.duhis.de](http://www.duhis.de)

E-Mail: [wirtz@duhis.de](mailto:wirtz@duhis.de)